



## Im Polizeipräsidium Köln

sind

- vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen –

in der **Direktion Zentrale Aufgaben**, im **Sachgebiet ZA 34**  
(Fuhrparkmanagement)

zum **nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen** zu besetzen als

## Kraftfahrer/Kraftfahrerin (m/w/d)

<b>Organisatorische Anbindung</b>	Unterstellung:	Leiterin/Leiter des Sachgebietes ZA 34
<b>Erforderliche Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich oder Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin</li></ul> <b>und</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gültige Fahrerlaubnis der Klasse CE (Klasse 2) und Klasse D (Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Kraftomnibussen)</li></ul>	
<b>Erfolgskritische Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Kurier-, Post- und Asservatenfahrten</li><li>○ Beförderung von Personen innerhalb und außerhalb von Nordrhein-Westfalen</li><li>○ Fahrzeugüberführungen</li><li>○ Einsatzunterstützung bei polizeilichen Maßnahmen</li><li>○ Tätigkeiten wie Beladen und Entladen</li><li>○ Fahrzeugpflege</li><li>○ Kleinere Wartungsarbeiten</li><li>○ Sonstige Transportabwicklungen</li></ul>	
<b>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</b>	Qualitäts- und Zielorientierung, Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Fach-/Methodenkompetenz	

### Hinweise zu den Stellen:

Die zu besetzenden Stellen stehen unbefristet für eine Beschäftigung in Vollzeit zur Verfügung.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer der Länder (Pkw-Fahrer-TV-L) in Verbindung mit dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 4 TV-L. Die Vergütung erfolgt nach einem Pauschalentgelt gem. dem Pkw-Fahrer-TV-L. Dieses richtet sich grundsätzlich nach der Anzahl der im vorangegangenen Kalenderhalbjahr durchschnittlich geleisteten Monatsarbeitszeit, welche bis zu 268 Stunden im Monat betragen kann.

Von einer erfolgreichen Bewerberin/einem erfolgreichen Bewerber werden insbesondere Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit sowie ein repräsentatives, sicheres Auftreten erwartet.

Ferner wird die Bereitschaft zur Ableistung von flexiblen Arbeitszeiten sowie zu mehrtägigen Dienstreisen - auch über das Wochenende - erwartet.

Neben einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft ist psychische Belastbarkeit (insbesondere in Stresssituationen) erwünscht und für eine erfolgreiche Bewerbung von Vorteil.

Ebenso erwünscht ist eine mindestens dreijährige - ggf. berufliche - Fahrpraxis.

Bei den zu besetzenden Stellen ergeben sich folgende körperliche Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit (ggf. benötigte Hilfsmittel werden - sofern die Tätigkeit das ermöglicht - zur Verfügung gestellt):

- Bücken, Heben, Tragen von Lasten von mehr als 25 kg
- Ausreichendes Sehvermögen
- Ausreichendes Hörvermögen
- Feinmotorische Fähigkeiten
- Wechselndes Arbeiten im Sitzen und Stehen

### **Bewerbungstermin:**

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses des letzten Schulabschlusses, Kopien der Berufsausbildungs-, Praktikums- und Arbeitszeugnisse, Kopie des Führerscheins) sowie ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte bis zum

**02.08.2020 (Poststempel)**

**schriftlich** an das **Polizeipräsidium Köln**  
**ZA 22 Tarif, z. Hd. Herrn Werner**  
**Walter-Pauli-Ring 2-6**  
**51103 Köln**

Zur Wahrung der Frist ist der Poststempel maßgeblich. Bitte beachten Sie, dass die Einsendung der Bewerbung per E-Mail nicht möglich ist.

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX fügen ihrer Bewerbung bitte einen **Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung** bei.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Kopien ausreichen. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet.

### **Informationsmöglichkeiten:**

Weiterreichende Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen erhalten Sie bei Herrn Werner unter der Rufnummer 0221 229-3718.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen der Leiter des Sachgebietes ZA 34, Herr Braun, unter der Rufnummer 0221 229-3480.

### **Sonstige Hinweise:**

Der Dienstort befindet sich in der Liegenschaft Walter-Pauli-Ring 2-6 in 51103 Köln.

In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stellen ist grundsätzlich in Teilzeit möglich.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht.

Datenschutzrechtliche Hinweise gemäß der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Information.

Im Auftrag

gez. Katzenburg

## **Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Polizeipräsidium Köln (nachfolgend PP Köln genannt) im Rahmen von Stellenausschreibungen bzw. Stellenbesetzungsverfahren**

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung des PP Köln werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen das PP Köln für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Informationen:

### **1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Polizeipräsidium Köln  
Walter-Pauli-Ring 2-6  
51103 Köln  
Telefon: 0221 229-0  
Fax: 0221 229-2002  
E-Mail: [poststelle.koeln@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.koeln@polizei.nrw.de)  
DE-Mail:  
[poststelle@polizei-koeln-nrw.de-mail.de](mailto:poststelle@polizei-koeln-nrw.de-mail.de)

### **2. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten**

Behördliche Datenschutzbeauftragte  
beim Polizeipräsidium Köln  
Telefon: 0221 229-2090 oder -2091  
Fax: 0221 229-242090  
E-Mail: [DSB.koeln@polizei.nrw.de](mailto:DSB.koeln@polizei.nrw.de)

### **3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Gemäß § 18 Abs. 1 DSG NRW darf das PP Köln Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

### **4. Empfänger und Kategorien von Empfängern**

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich vom PP Köln verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens betraut sind.

### **5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden**

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

### **6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

### **7. Betroffenenrechte**

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu

erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679).

Zudem haben Sie das Recht, zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, die Datenschutzbeauftragte des PP Köln zu Rate zu ziehen. Zudem bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

## **8. Beschwerderecht**

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit [LDI]) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Internet: [www.ldi.nrw.de](http://www.ldi.nrw.de)